

Wie viel Arbeit in den Ferien als Stellvertretende Schulleitung?

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. Februar 2022 17:22

[Zitat von chilipaprika](#)

Hier waren schon zweistellige Zahlen im Coronaschuljahr

Ui, das ist eine Menge!

[Zitat von chilipaprika](#)

Mutterschutz, Elternzeit im Anschluss, Vaterelternzeit, Neueinstellung zum Quartal, lange Krankheit, ...

Ok, Mutterschutz und Elternzeit kommen bei uns natürlich auch vor. Da müssen dann aber ja i. d. R. nur die Stundenpläne einiger weniger KuK und Klassen geändert werden (plus, dass normalerweise schon im Voraus bekannt ist, ab wann diejenige Kollegin ausfallen wird und das dadurch auch schon im Voraus eingeplant werden kann). Vater-Elternzeit: dito - wobei die meisten Väter bei uns nicht länger als ein bis drei Monate in Elternzeit gegangen sind und das dann über Vertretung (ebenfalls im Voraus geplant) geregelt wird; ein Kollege war mal ein Halbjahr (Februar bis zu den Sommerferien) in Elternzeit, was aber ja auch schon lange vorher feststand und im Stundenplan fürs zweite Halbjahr berücksichtigt werden konnte. Neueinstellungen mitten im Schuljahr haben wir eher selten und wenn, dann kommen "fertige" Referendar*innen zum 1.11./1.12. oder 1.5. zu uns und werden erstmal als "Springer" eingesetzt. Von langer Krankheit und dadurch bedingten Ausfall von Kolleg*innen ist zumindest meine Abteilung glücklicherweise schon seit Langem verschont geblieben.

Nun ja, das mag aber zum einen Zufall sein, und zum anderen haben wir ja ein großes Kollegium, wo Ausfälle oft durch Vertretungen "kompensiert" werden können, ohne dass es zu großartigen Stundenplanänderungen kommt. Ich habe bisher nie mehr als evtl. eine Stundenplanänderung pro Halbjahr gehabt.